

<b><u>Geschichte: Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit</u></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 20 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Methoden anwenden (Bildquellen, Nutzung und Erstellung eines Zeitstrahls o.ä.)</b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema:</b>		
<b>Konkretisierung:</b>		
<b>Mittelalter:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lebenswelten im Vergleich (Dorf, Burg, Stadt, Kloster) (Erarbeitung z.B. in arbeitsteiliger Gruppenarbeit)</li> <li>➤ Gesellschaftsordnung und ihre Legitimation übers Christentum</li> </ul>		
<b>Frühe Neuzeit:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Epochenumbruch (Arbeit mit Beispielen aus verschiedenen Bereichen (z.B.: Erfindungen, Entdeckungen, Kunst, Weltbild))</li> <li>➤ Einführung in die Reformation und ihre Folgen unter Einbeziehung des Dreißigjährigen Kriegs</li> <li>➤ Einführung in absolutistische Staatsführung am Bsp. Ludwigs XIV.</li> </ul>		
<b>optional: Lehrbuchkapitel: S. 14-84, Handreichung des LISUMS zum Thema (abrufbar unter <a href="http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/geschichte/themen-und-inhalte/">http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/geschichte/themen-und-inhalte/</a>)</b>		
<b>Leistungsbewertung:</b> z.B. einen Teil eines Zeitstrahls für den Klassenraum gestalten und präsentieren, Postkarte aus einer Epoche schreiben		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe E</b>
<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildquellen unter Einbeziehung von Hilfen und nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen</li> <li>• Informationen aus Bildquellen mithilfe von Textbausteinen wiedergeben</li> <li>• Fachbegriffe richtigen Epochen und Erklärungen zuordnen</li> <li>• einige Ereignisse/Sachverhalte unter Nutzung eines selbst erstellten Zeitstrahls chronologisch aufzählen</li> </ul>		<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Informationsgehalt einer Bildquelle nach vorgegebenen Kriterien untersuchen</li> <li>• Informationen aus Bildquellen in eigenen Worten wiedergeben</li> <li>• die Bedeutung von Fachbegriffen erklären und in Ansätzen vernetzt darstellen</li> <li>• Ereignisse/Sachverhalte unter Nutzung eines selbst erstellten Zeitstrahls zu einer teilweise verknüpften Erzählung verbinden.</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.1 und 1.3.3), hierbei insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen)</li> <li>• Sachverhalte und Abläufe beschreiben</li> <li>• Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.3 und 2.3.4), hierbei insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten</li> <li>• Gestaltungselemente für einen Zeitstrahl (Bilder, Texte) nach vorgegebenen Kriterien auswählen</li> <li>• Eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten</li> <li>• Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren</li> <li>• Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben</li> </ul>		

<b><i>Geschichte: Christen und Muslime (Längsschnitt)</i></b> <b><i>(z.B. Anerkennung oder Ablehnung?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 15 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Deuten</b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Interkulturelle Bildung und Erziehung</i></b>		
<b>Konkretisierung:</b> ➤ Christen und Muslime im MA: Kreuzzüge ➤ Christen und Muslime in der FN: Ausweitung des Osmanischen Reiches, Türkenfurcht, Belagerung Wiens, Diplomatische Annäherung Preußen und Osm. Reich ➤ Christen und Muslime Neuzeit/heute: Zeit der Annäherung, friedliches Nebeneinander? Gastarbeiter in Berlin, Integration, Orte der Religionsausübung		
<b>optional:</b> MA: Primärquellen von Urban II., Ibn al-Atri und Usama ibn Munquid; Dokumentarfilm(ausschnitte), z.B. „Die Deutschen“ FN: Darstellungstexte Neuzeit: Zeitungsartikel, Zeitzeugenberichte, Darstellungstexte, Dokumentarfilm(ausschnitte), evtl. Besuch einer Moschee <b>Lehrbuchkapitel: S. 212-241</b>		
<b>Leistungsbewertung:</b> auf Grundlage einer Quelle perspektivgebunden schreiben (z.B. Tagebucheintrag eines Zuhörers der Rede Papst Urban II.)		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe E</b>
Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen Darstellungstexten und Primärquellen unterscheiden</li> <li>• die Handlungsmöglichkeiten und -grenzen am Beispiel der Kreuzfahrer beschreiben</li> <li>• nach Ursachen der Kreuzzugsteilnahme fragen und die Vor- und Nachteile benennen</li> </ul>		Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• hinsichtlich der Kreuzzüge die unterschiedlichen Perspektiven von Christen und Muslimen beschreiben</li> <li>• das historische Handeln von Christen und Muslimen nach zeitgenössischen Wertmaßstäben auf der religiös-gesellschaftlichen Betrachtungsebene erklären</li> <li>• die Zeit der Annäherung hinsichtlich der historischen Kontinuität und Veränderung untersuchen und beurteilen</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.2 und 1.3.4), hierbei insbesondere:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen</li> <li>• die Meinung des Autors zusammenfassend wiedergeben</li> <li>• die eigene Meinung unter Nutzung geeigneter sprachlicher Mittel und Wortlisten darlegen</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.1 und 2.3.4), hierbei insbesondere:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten</li> <li>• ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung zwischen sachlichen Informationen und interessengeleiteter Darstellung beschreiben und anwenden</li> <li>• Textverarbeitungsprogramm zum Beispiel zum Schreiben des Tagebucheintrags angemessen nutzen</li> </ul>		

<b><i>Geographie: Leben in Risikoräumen (z.B. Chance oder Gefahr?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 15 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Systeme erschließen</b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: Lernen in globalen Zusammenhängen</b>		
<b>Konkretisierung:</b> <i>Naturgefahren und Naturrisiken:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ räumliche Verteilung und Ursachen von Erdbeben <i>oder</i> Vulkanismus <i>oder</i> Tsunamis unter Einbeziehung der Plattentektonik</li> <li>➤ Vorhersagbarkeit und Schutzmaßnahmen (Erdbeben, Vulkanausbrüche <i>oder</i> Tsunamis)</li> <li>➤ Thematisierung mindestens eines weiteren Phänomens (Hurrikan/Taifun, Tornado <i>oder</i> Sturmflut, Hochwasser, <i>oder</i> Lawine, Mure <i>oder</i> Hitzewelle, Dürre)</li> <li>➤ Nutzung von Risikoräumen und deren Folgen: Leben und Wirtschaften in hochwassergefährdeten Gebieten</li> </ul>		
<b>optional:</b>		
<b>Leistungsbewertung:</b> z.B. ein Grafiz erstellen		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe E</b>
Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• geographische Systeme (z.B. die Entstehung von Erdbeben in Japan) mit Hilfestellungen (Textbausteine, Hilfekarten etc.) beschreiben</li> <li>• einfache Strukturen in geographischen Systemen beschreiben (z.B. Erdbebenentstehung in Japan)</li> <li>• können Ursachen und Folgen z.B. des Monsuns mit Vereinfachungen nachvollziehen</li> <li>• vorgegebene Problemlösestrategien (z.B. Hochwasserschutz) beschreiben</li> </ul>		Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• geographische Systeme (z.B. die Entstehung von Erdbeben in Japan) mit Hilfestellungen beschreiben</li> <li>• Strukturen in geographischen Systemen beschreiben (z.B. Erdbebenentstehung in Japan) und dafür einfache Materialien kontextorientiert auswerten</li> <li>• können z.B. mit Kausalketten Ursachen und Folgen von Naturrisiken und –gefahren (z.B. Monsun) beschreiben</li> <li>• Problemlösestrategien mit Hilfestellungen entwickeln und in Ansätzen ihre Umsetzbarkeit prüfen</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.2 und 1.3.4), hierbei insbesondere:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen)</li> <li>• Lesetechniken (u. a. orientierendes, selektives, überfliegendes und wiederholtes Lesen) entsprechend der Leseabsicht anwenden</li> <li>• wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.3), hierbei insbesondere:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gestaltung von Präsentationen (z.B. eines Grafiz) an ihren Zielen ausrichten</li> <li>• ihre Gestaltungsentscheidungen in Ansätzen reflektieren</li> <li>• Ihre Präsentationen so konzipieren, dass sie anderen für Lernprozesse zur Verfügung stehen (z.B. Grafiz)</li> </ul>		

<p><b><i>Politische Bildung: Leben in einer globalisierten Welt</i></b>  <i>(z.B. Haben wir eine Verantwortung?)</i></p>		<p><b>Zeitraum (U-Std.): ca. 15 Std.</b></p>
<p><b>Schwerpunktkompetenz: Mündig handeln</b></p>		
<p><b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Interkulturelle Bildung und Erziehung</i></b></p>		
<p><b>Konkretisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Welt als globales Dorf: Globalisierung an einem Fallbeispiel verdeutlichen (z.B. bestimmte Marken oder Produkte (hier z.B. Handy, T-Shirt, Fußball etc.)</li> <li>➤ Risiken und (fehlende) Nachhaltigkeit an einen Beispiel verdeutlichen (Hier könnte das Fallbeispiel wieder aufgegriffen werden: z.B. Handy (Abbau von Rohstoffen, Herstellung, Transport etc.)</li> <li>➤ Chancen und Risiken der vernetzten Welt: hier in jedem Fall Thematisierung von Datenschutz und Sicherheit im Internet, Problemkomplex Informationsfreiheit und Quellenkritik</li> </ul>		
<p><b>optional:</b> Nutzung der kostenlosen Zeitschrift Politik und Unterricht (2/3 2010): „Leben im Netz...“ (abrufbar unter <a href="http://www.politikundunterricht.de">www.politikundunterricht.de</a>)</p>		
<p><b>Leistungsbewertung:</b> z.B. ein Plakat/einen Flyer zum Thema Datenschutz entwickeln, einen Brief schreiben</p>		
<p><b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b></p>		<p><b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe E</b></p>
<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hinsichtlich der Produktion von Gütern in Entwicklungsländern auch die Perspektive der Produzenten in mithilfe von Vorgaben darstellen</li> <li>• eigene Interessen und Positionen in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen vertreten und in Ansätzen begründen (z.B. hinsichtlich der Interessen von Konsumenten und Produzenten von Konsumgütern)</li> <li>• lebensweltbezogene Konflikte (z.B. Kommunikationswunsch vs. Datenschutz in sozialen Netzwerken) verstehen und sich auf erarbeitete Kompromisslösungen einlassen</li> <li>• Informationen aus dem Internet anhand gemeinsam entwickelter Kriterien in Teilen und unter Anleitung quellenkritisch prüfen</li> </ul>		<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hinsichtlich der Produktion von Gütern in Entwicklungsländern auch die Perspektive der Produzenten darstellen</li> <li>• eigene Interessen und Positionen in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen sachlich vertreten und begründen (z.B. hinsichtlich der Interessen von Konsumenten und Produzenten von Konsumgütern)</li> <li>• lebensweltbezogene Konflikte (z.B. Kommunikationswunsch vs. Datenschutz in sozialen Netzwerken) sachlich diskutieren und unter Anleitung Kompromisslösungen finden</li> <li>• Informationen aus dem Internet anhand gemeinsam entwickelter Kriterien in Teilen quellenkritisch prüfen</li> </ul>
<p><b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.1), hierbei insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten (z.B. Podcast, Dokumentation) aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben</li> <li>• Sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden und zweckgebunden einsetzen</li> </ul>		
<p><b>Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.1 und 2.3.6), hierbei insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung von Medienangeboten für ihren Alltag beschreiben</li> <li>• ausgewählte Kriterien bezüglich der Glaubwürdigkeit von Informationen und Informationsquellen beschreiben und anwenden</li> <li>• exemplarisch mediale Manipulationen aus ihrer Lebenswelt erkennen und beschreiben</li> <li>• Chancen und Risiken digitaler Kommunikation diskutieren sowie altersgerechte und lebensweltbezogene Handlungsmöglichkeiten entwickeln</li> </ul>		

<p><b><u>fächerverbindendes Modul: Armut und Reichtum</u></b>  <b><i>(z.B. Soziale Ungleichheit – ein unabänderlicher Zustand?)</i></b></p>	<p><b>Zeitraum (U-Std.): ca. 25 Std.</b></p>
<p><b>Schwerpunktkompetenz: Methoden- und Analysekompetenz (Statistiken auswerten), Urteilskompetenz</b></p>	
<p><b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity), Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</b></p>	
<p><b>Konkretisierung:</b></p> <p><b>Grundsatz:</b> Verknüpfung der Beiträge aller drei Fächer (Politik: soziale Ungleichheit in Deutschland; Geo: Umgang mit Armut und Hunger in der Welt, Geschichte: Umgang mit Armut in der Geschichte) zum Thema unter einer übergeordneten Fragestellung (z.B. Soziale Ungleichheit – ein unabänderlicher Zustand?), dabei Thematisierung folgender Aspekte:</p> <p><b>Politische Bildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Soziale Ungleichheit: Dimensionen (Status, Beruf, Bildung, Geschlecht, Milieu (hier z.B. arbeitsteilige Gruppenarbeit)), Ursachen und Folgen</li> <li>➤ Wege aus der Armut: Teilhabechancen durch den Sozialstaat!?</li> </ul> <p><b>Geographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ursachen und Folgen von Hunger und Armut in der Welt (am Beispiel einer konkreten Region (z.B. in Afrika))</li> <li>➤ Wege aus der Armut: nachhaltige Entwicklungshilfe, Bedeutung von Fair Trade</li> </ul> <p><b>Geschichte (Längsschnitt):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arme im Mittelalter (z.B. Thematisierung des Lebens städtischer Unterschichten und fehlender Unterstützungssysteme)</li> <li>➤ Arme in der Frühen Neuzeit (beginnende staatliche Unterstützung vs. staatliche Repression)</li> <li>➤ Arme im 19. Jh. (Aufkommen der sozialen Frage und Lösungsansätze, Bismarck und der Sozialstaat); <i>Hierzu ist eine kurze Einführung in die Industrielle Revolution und deren Folgen notwendig!!!</i></li> </ul>	
<p><b>optional:</b> ausgearbeitete Unterrichtsreihe des LISUMS (eher Geschichte): abrufbar unter <a href="http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/geschichte/themen-und-inhalte/">http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/geschichte/themen-und-inhalte/</a>; Nutzung der kostenlosen Zeitschrift Politik und Unterricht (1/2011): „Weltweite Ernährungskrisen“ (abrufbar unter <a href="http://www.politikundunterricht.de">www.politikundunterricht.de</a>); <b>Lehrbuchkapitel: S. 166-185 (Reise in die Verg.)</b></p>	
<p><b>Leistungsbewertung:</b> z.B. Auswertung eines weniger komplexen Diagramms, schriftliches Urteil</p>	

Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D	Erweitertes Niveau – Niveaustufe E
<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus themenbezogenen Statistiken herausarbeiten und Daten ordnen</li> <li>• einige Ursachen und Folgen von Armut benennen</li> <li>• Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen hinsichtlich sozialer Ungleichheit in Deutschland und der Welt mit Hilfestellungen beschreiben</li> <li>• historische Kontinuität und Veränderungen am Beispiel des staatlichen und gesellschaftlichen Umgangs beschreiben (früher – danach – heute) und die Bedeutsamkeit der Entwicklung des Sozialstaats für das Leben in der Gegenwart beschreiben</li> <li>• zwischen einem Voraussurteil und einem differenzierten Urteil unterscheiden und die Pluralität von Urteilen anerkennen und die eigene Position sachlich vertreten</li> <li>• mehrere Kriterien und Perspektiven bei der Formulierung eigener Argumente berücksichtigen</li> <li>• Thesen anderer für die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe nachvollziehen können</li> </ul>	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus themenbezogenen Statistiken herausarbeiten und Daten miteinander vergleichen</li> <li>• in Bezug auf Ursachen und Folgen von Armut Zusammenhänge mithilfe von Kausalketten veranschaulichen</li> <li>• Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen hinsichtlich sozialer Ungleichheit in Deutschland und der Welt beschreiben</li> <li>• historische Kontinuität und Veränderungen aus der Sicht armer Menschen bzgl. ihrer Rolle in der Gesellschaft untersuchen und beurteilen</li> <li>• individuelle Wertmaßstäbe von denen anderer unterscheiden und sie in Teilen mit historischen Wertmaßstäben vergleichen</li> <li>• ihre kriteriengeleiteten Argumente in Abwägung verschiedener Perspektiven und möglicher Konsequenzen für gesellschaftliche Gruppen formulieren</li> <li>• eigene Thesen für die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe formulieren und begründen</li> </ul>
<p><b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.2 und 1.3.3), hierbei insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grafische Darstellungen beschreiben und erläutern</li> <li>• aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen)</li> <li>• zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern sowie Vermutungen äußern und begründen</li> </ul>	
<p><b>Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.1), hierbei insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen unter Angabe von Quellen auswählen und für die Bearbeitung nutzen</li> <li>• Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden</li> <li>• Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeuge nutzen</li> </ul>	

<b><u>Geschichte: Zeitalter der Revolutionen</u></b> <b><i>(z.B. Bedeutungsvoll für unsere Gegenwart?)</i></b>	<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 25 Std.</b>
---	---------------------------------------

**Schwerpunktkompetenz: Deuten (Umgang mit schriftlichen Quellen)**

**Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: Gewaltprävention, Mobilitätsbildung**

**Konkretisierung:**  
**Aufklärung:**  
 ➤ Auseinandersetzung mit Absolutismus (anhand mindestens eines Philosophen, z.B. Montesquieu/Gewaltenteilung) (*Bezüge zu „Orientierung in der Zeit“ herstellen*)  
 ➤ Verknüpfung von Absolutismus und Aufklärung (Friedrich II.)  
**Französische Revolution:**  
 ➤ Thematisierung des Unterschiedes zwischen Ursache und Anlass  
 ➤ Phasen der Französischen Revolution  
 ➤ Was bleibt von der Revolution? (exemplarisch: z.B. Menschenrechte, Frauen in der Revolution, Gewaltenteilung, Code civil)  
**Folgen der Französischen Revolution für „Deutschland“**  
 ➤ territorial-politische Ausgangssituation „Deutschlands“  
 ➤ Freiheits- und Nationalgefühl vs. Restauration (an einem exemplarischen Beispiel)  
 ➤ Revolution 1848/49 (hier nur grober Überblick, z.B. mit Video „Robert Blum und die Revolution“ (Reihe „Die Deutschen“))  
**Industrielle Revolution:**  
 ➤ Anfänge der industriellen Revolution in England  
 ➤ Veränderungen an mind. einem exemplarischen Beispiel (Dampfmaschine, Spinning Jenny etc.)  
 ➤ Herstellung eines nationalen bzw. regionalen Bezugs (z.B. Borsigwerke („Reise in die Vergangenheit“ (S. 153))  
 ➤ Folgen für den Menschen (*hier Bezug zur Unterrichtsreihe „Armut und Reichtum“ herstellen*)

**optional:** Der Schwerpunkt sollte auf der Analyse schriftlicher Quellen liegen (z.B. Verfassungstexte (ggf. in vereinfachter Form (FöSL)), Liedtexte (Methodenseite in „Reise in die Verg.“))  
**Lehrbuchkapitel: S. 88-165**

**Leistungsbewertung: Teilaspekte einer schriftliche Quellenanalyse (ggf. mit Hilfestellungen)**

<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b>	<b>• Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F</b>
Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Informationsgehalt kurzer Quellenausschnitte nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen</li> <li>• den Informationsgehalt von schriftlichen Quellen (z.B. vereinfachte Verfassungstexte und Liedtexte) wiedergeben</li> <li>• erkennen, dass die Perspektive für die Analyse einer Quelle eine Rolle spielt</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten –und grenzen bestimmter Personen und Gruppen in Ansätzen selbstständig herausarbeiten</li> <li>• eine Phase der Französischen Revolution selbstständig erzählen</li> <li>• einige Ursachen und Auswirkungen der industriellen Revolution benennen</li> </ul>	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Informationsgehalt von Quellen nach vorgegebenen Kriterien untersuchen</li> <li>• den Informationsgehalt von schriftlichen Quellen (z.B. Verfassungstexte und Liedtexte) in eigenen Worten wiedergeben</li> <li>• die Perspektive von Quellenautoren auf Basis des Quellentextes beschreiben</li> <li>• unterschiedliche Perspektiven verschiedener Quellenautoren zum selben Sachverhalt vergleichen und im Unterrichtsgespräch diskutieren</li> <li>• historisches Handeln (z.B. Ermordung Ludwigs XVI.) nach zeitgenössischen Wertmaßstäben erklären</li> <li>• die einzelnen Phasen der Französischen Revolution nachvollziehbar darstellen</li> <li>• Ursachen der industriellen Revolution nennen und ihre Auswirkungen erklären</li> <li>• Auswirkungen revolutionärer Entwicklungen untersuchen, beschreiben und mit Hilfestellungen beurteilen</li> </ul>

**Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.2, 1.3.4 und 1.3.6), hier insbesondere:**

- den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen und dabei die Meinung der Autorin/des Autors zusammenfassend wiedergeben
- Textmuster und Textbausteine für eine schriftliche Quellenanalyse nutzen
- sprachliche Mittel zur Verdeutlichung der Darstellung von Ursache und Wirkung verwenden (z.B. Konjunktionen)
- Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen

**Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.1), hier insbesondere:**

- Informationsquellen in Bezug auf den Inhalt kritisch bewerten
- die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen in Ansätzen kritisch beurteilen



<p><b><i>Geschichte: Europäische Expansion und Kolonialismus (Längsschnitt)</i></b>  <i>(z.B. Gewinn für die Europäer - Katastrophe für die Kolonien?)</i></p>		<p><b>Zeitraum (U-Std.): ca. 10 Std.</b></p>
<p><b>Schwerpunktkompetenz: Urteilen</b></p>		
<p><b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Interkulturelle Bildung und Erziehung</i></b></p>		
<p><b>Konkretisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Entdeckungsfahrten (z.B. Kolumbus anhand einer historischen Karte) und deren Motive</li> <li>➤ Entdeckung Amerikas und Folgen für die indigene Bevölkerung (Selbst- und Fremdbilder)</li> <li>➤ Ausbeutung von Menschen und Rohstoffen und Begründung dessen (Kolonialismus und Sklavenhandel im 17. + 18. Jh.)</li> <li>➤ Motive für die „Aufteilung der Welt“ Analyse der Fremd- und Selbstbilder und ihrer Folgen (z.B. Afrika)</li> <li>➤ Vergleich von aktuellen und historischen Wertmaßstäben (z.B. Umbenennung Berliner Straßennamen)</li> </ul>		
<p><b>optional:</b> <i>Reise in die Vergangenheit</i>: S. 271: Weltkarte von 1489, S. 276: „Menschen werden zu Handelswaren“, S. 278: Bsp. Brandenburg, S. 286 ff: Vgl. Reden europäischer Imperialisten, <b>Lehrbuchkapitel: S.264-295</b></p>		
<p><b>Leistungsbewertung:</b> schriftlich verfasstes Urteil</p>		
<p><b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b></p>		<p><b>• Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F</b></p>
<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen einem Vorausurteil und einem differenzierten Urteil unterscheiden</li> <li>• den Unterschied zwischen historischen Quellen und Darstellungen aus der Gegenwart erklären,</li> <li>• nachweisen, dass die Wiedergabe von Vergangenheit in Quellen immer nur einen Ausschnitt zeigt (z.B. im Hinblick auf unterschiedliche Perspektiven),</li> <li>• die Pluralität von Urteilen anerkennen und die eigene Position sachlich vertreten.</li> <li>• eigene Argumente mithilfe von individuellen und universellen Wertmaßstäben (z. B. Menschenrechte) begründen.</li> </ul>		<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen einem Vorausurteil und einem differenzierten Urteil unterscheiden,</li> <li>• historisches Handeln der Kolonialmächte und ihren Vertretern nach zeitgenössischen Wertmaßstäben erklären. (unter Einbeziehung der Selbst- und Fremdbilder),</li> <li>• die Aussagekraft von Quellen anhand ihrer Perspektiven (religiös-weltanschauliche, kulturelle, ethnische) der Quellenautorin oder des -autors beschreiben,</li> <li>• Auswirkungen historischer Veränderungen auf verschiedenen Ebenen aus der Sicht der indigenen Bevölkerungsgruppen untersuchen und beurteilen,</li> <li>• individuelle Wertmaßstäbe von denen anderer unterscheiden und sie kriterienorientiert mit historischen Wertmaßstäben vergleichen (z.B. Menschenrechte).</li> </ul>
<p><b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.2 und 1.3.3), hier insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen und dabei die Meinung der Autorin/des Autors zusammenfassend wiedergeben,</li> <li>• Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen,</li> <li>• zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern.</li> </ul>		
<p><b>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6)</b></p>		

<p><b><i>Geographie: Vielfalt der Erde</i></b>  <b><i>(z.B. Inwiefern bestimmt die Vielfalt der Erde menschliche Lebensweisen?)</i></b></p>		<p><b>Zeitraum (U-Std.): ca. 18 Std.</b></p>
<p><b>Schwerpunktkompetenz: Systeme erschließen</b></p>		
<p><b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema:</b></p>		
<p><b>Konkretisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beleuchtung/Grundzüge der Atmosphärischen Zirkulation Schwerpunkt: Passatkreislauf</li> <li>➤ Klima- und Vegetationszonen der Erde</li> <li>➤ Wechselwirkung der Geofaktoren (Klima, Vegetation, Wasser, Boden)</li> <li>➤ Fallbeispiele problematischer Landnutzung: Referenzräume: wechselfeuchte(Sahelzone) und immerfeuchte (Tropischer Regenwald) Tropen</li> </ul>		
<p><b>optional:</b> Sahelpuzzle (Terra 7/8, S. 118ff., Ausgabe 2017, alternativ: Terra 2012, S. 140ff.), 10-minütige Lehrfilme zu z.B. folgenden Themen: Beleuchtung, atmosphärische Zirkulation..., Methodenseite Terra neu (S.178): Klimadiagramme beschreiben und auswerten</p>		
<p><b>Leistungsbewertung:</b> methodengerechte Auswertung eines Klimadiagramms und Zuordnung zu einer Vegetationszone (schriftlich)</p>		
<p><b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b></p>		<p>• <b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F</b></p>
<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zusammenhänge zwischen Beleuchtung/Strahlung und der Anordnung von Klima- und Vegetationszonen beschreiben,</li> <li>• den Passatkreislauf in Grundzügen beschreiben,</li> <li>• die Problematik der Räume Sahelzone und Tropischer Regenwald anhand von unterschiedlichen Materialien (z. B. Klimadiagramm, Bevölkerungsdiagramm, Diagramm zur Niederschlagsvariabilität, Vegetationskarte) auswerten,</li> <li>• können am Beispiel der Sahelzone und des Tropischen Regenwaldes grundlegende Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt beschreiben,</li> <li>• vorgegebene Problemlösungsstrategien beschreiben.</li> </ul>		<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zusammenhänge zwischen Beleuchtung/Strahlung und der Anordnung von Klima- und Vegetationszonen erläutern,</li> <li>• den Passatkreislauf beschreiben,</li> <li>• die Problematik der Räume Sahelzone und Tropischer Regenwald anhand von unterschiedlichen Materialien (z. B. Klimadiagramm, Bevölkerungsdiagramm, Diagramm zur Niederschlagsvariabilität, Vegetationskarte) aspektorientiert untersuchen (Klima, Niederschlag, Bodennutzung, Bevölkerungsentwicklung),</li> <li>• können am Beispiel der Sahelzone und des Tropischen Regenwaldes Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt und Kreisläufe beschreiben,</li> <li>• Problemlösungsstrategien auf die behandelten Raumbeispiele anwenden und ansatzweise bewerten.</li> </ul>
<p><b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.2 und 1.3.3), hier insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen und dabei die Meinung der Autorin/des Autors zusammenfassend wiedergeben,</li> <li>• Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen,</li> <li>• zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern.</li> </ul>		
<p><b>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6)</b></p>		

<b><i>Politische Bildung: Leben im Rechtsstaat</i></b> <b><i>(z.B. Notwendig zur Sicherung der Freiheit aller?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 12 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Urteilen</b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Demokratiebildung, Gewaltprävention</i></b>		
<b>Konkretisierung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen Verfassungsrecht -&gt; Planspiel / Simulation (Fantasie-Unrechtsstaat (Despotien) muss selbst erstellt werden, dabei Orientierung an Grundrechten, SuS bekommen Lehrbücher um zu recherchieren</li> <li>➤ Grundsätze des Rechtsstaats in Gegenüberstellung zur Situation in Despotien (z.B. Gruppe 1: Pressefreiheit, Gruppe 2: Meinungsfreiheit etc.) durch kurze Präsentation oder Vortrag (jede Gruppe klärt Frage: Welche Vorteile / Nachteile hat das Individuum in dem jeweiligen gesellschaftlichen System in Bezug auf die jeweilige Kategorie)</li> </ul>		
<b>optional:</b> Planspiel (z.B. auf Basis Dorfgründung Corvey-Schule (s. Anhang))		
<b>Leistungsbewertung:</b> Kurzvorträge / kurze Präsentationen		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b>		<b>• Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F</b>
<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Überlegungen für politische Problemlösungen formulieren und begründen</li> <li>• eigene Positionen und Interessen in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen vertreten und in Ansätzen begründen (z.B. hinsichtlich der Individual- und Gesellschaftsinteressen)</li> <li>• Kriterien der Quellenkritik kennen</li> <li>• die eigene Meinung mit mehreren Argumenten begründen</li> </ul>		<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Überlegungen für politische Problemlösungen formulieren und begründen</li> <li>• eigene Positionen und Interessen in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen vertreten und begründen (z.B. hinsichtlich der Individual- und Gesellschaftsinteressen)</li> <li>• Informationen aus Schulbüchern anhand gemeinsam entwickelter Kriterien quellenkritisch prüfen</li> <li>• den Wert eines Rechtsstaates für die die eigene Lebenswirklichkeit formulieren</li> <li>• ein kriteriengeleitetes Urteil formulieren und dabei zwischen zwei Kategorien unterscheiden</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.3 und 1.3.5), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mithilfe von Stichwörtern und vorgegebenen Formulierungshilfen und rhetorischen Instrumentarien (z.B. „zu Beginn“, „anschließend“, „zum Schluss“) adressatenbezogen vortragen</li> <li>• Gesprächsregeln vereinbaren und beachten</li> <li>• sprachliche Handlungen, wie Behauptung, Vermutung, Kritik etc. unterscheiden und angemessen einsetzen</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.1, 2.3.3 und 2.3.4), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus Schulbüchern anhand gemeinsam entwickelter Kriterien quellenkritisch prüfen</li> <li>• Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren</li> <li>• grundlegende Funktionen von Textverarbeitungs- sowie Grafik- und ggf. Videoprogrammen nutzen</li> <li>• eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen</li> </ul>		

<p><b>fächerverbindendes Modul: Migration</b> (z.B. Gewinn, Verlust, Herausforderung?)</p>	<p>Zeitraum (U-Std.): ca. 25 Std.</p>
<p>Schwerpunktkompetenzen: <i>Analysieren, Kommunizieren</i></p>	
<p>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Interkulturelle Bildung</i></p>	
<p><b>Konkretisierung:</b></p> <p><b>Grundsatz:</b> Verknüpfung der Beiträge aller drei Fächer (Politik: Migration, Integration und Teilhabe; Geo: Demografische Entwicklung und Verstädterung; Geschichte: Längsschnitt Migrationen) zum Thema unter einer übergeordneten Fragestellung (z.B. Migration – Gewinn, Verlust, Herausforderung?), dabei Thematisierung folgender Aspekte:</p> <p><b>Politische Bildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Push- und Pullfaktoren (unter Einbeziehung aktueller Fallbeispiele (z.B. Flüchtlinge aus Syrien, Bootsflüchtlinge aus Afrika))</li> <li>➤ universelle Menschenrechte als Grundlage der Asylpolitik</li> <li>➤ Migrationspolitik und Leben von Flüchtlingen in Deutschland</li> <li>➤ Hybride Identitäten: Herausforderung Integration (an konkreten Fallbeispielen)</li> </ul> <p><b>Geographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bevölkerungsentwicklung global vs. national</li> <li>➤ Verstädterung und Landflucht (Arbeit anhand eines konkreten Fallbeispiels (z.B. Brasilien, „Terra 7/8 neu“))</li> <li>➤ Ursachen und Folgen für den städtischen <u>oder</u> den ländlichen Raum</li> <li>➤ <i>optional: Einbeziehung der eigenen Region (Falkensee in „Terra 7/8 neu“)</i></li> </ul> <p><b>Geschichte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Migration und Eroberung: Ostsiedlung und Binnenkolonisation im Mittelalter (Bezüge herstellen zur Bedeutung des Christentums im Mittelalter (Jg. 7))</li> <li>➤ Migration nach Berlin-Brandenburg: Die Hugenotten (Bezüge herstellen zum aufgeklärten Absolutismus (Jg. 8))</li> <li>➤ Migration als Auswanderungsbewegung: Die USA als Wunschziel um 1900 (Bezüge herstellen zur sozialen Frage (Jg. 7/8))</li> </ul>	
<p><b>optional:</b> Verknüpfung mit Auszügen von Jugendbüchern möglich (Politik/Deutsch): z.B. Janne Teller „Krieg. Stell dir vor, er wäre hier“ oder Julia Rabinowitsch „Dazwischen: Ich“, Einbeziehung von Aspekten der Geschichtskultur (z.B.: Erinnerung an Hugenotten heute, Freiheitsstatue)</p>	
<p><b>Leistungsbewertung:</b> kurze Rede- bzw. Diskussionsbeiträge</p>	

<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F</b></li> </ul>
<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Probleme bzw. Kontroversen in der Migrations- und Integrationspolitik beschreiben</li> <li>• politische Entscheidungen vor dem Hintergrund der universellen Menschenrechte mit Hilfestellungen erläutern</li> <li>• Auswirkungen historischer Migrationsbewegungen untersuchen und in Ansätzen beurteilen</li> <li>• vereinfachte kausale Zusammenhänge im Zusammenhang mit dem Prozess der Verstädterung unter Anleitung untersuchen</li> <li>• einfachere geografische Sachverhalte (z.B. eine Folge der Bevölkerungsentwicklung) geordnet verbalisieren</li> <li>• zu einem Aspekt aus dem Themenfeld ihre Meinung unter Nutzung von Textbausteinen begründet formulieren</li> </ul>	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Probleme bzw. Kontroversen in der Migrations- und Integrationspolitik beschreiben und dabei in Teilen vorgegebene Kriterien einbeziehen</li> <li>• politische Entscheidungen vor dem Hintergrund der universellen Menschenrechte erläutern</li> <li>• Auswirkungen historischer Migrationsbewegungen auf verschiedenen Ebenen (v.a. sozial und kulturell) untersuchen und beurteilen</li> <li>• kausale Zusammenhänge im Zusammenhang mit dem Prozess der Verstädterung unter Anleitung untersuchen</li> <li>• komplexere geografische Sachverhalte (z.B. Bevölkerungsentwicklung und ihre Folgen) in ihren Zusammenhängen geordnet verbalisieren</li> <li>• zu einem Aspekt aus dem Themenfeld ihre Meinung unter Nutzung von Textbausteinen begründet formulieren und dabei weitgehend fachsprachliche Formulierungen nutzen</li> </ul>
<p><b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.3 und 1.3.5), hier insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen</li> <li>• zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern</li> <li>• mithilfe von Notizen adressatenbezogen vortragen und sich an Diskussionen beteiligen</li> <li>• in Diskussionen Gesprächsregeln festlegen und beachten</li> </ul>	
<p><b>Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.1 und 2.3.5), hier insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede von Informationsquellen beschreiben (z.B. Darstellung der Migrationspolitik der Bundesregierung)</li> <li>• Mediale Informationsquellen auswählen und für die Vorbereitung eines Diskussionsbeitrages nutzen</li> <li>• ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung zwischen sachlichen Informationen und interessegeleiteter Darstellung beschreiben und anwenden</li> <li>• Informationen unter Angabe der Quellen auswählen und für die Bearbeitung von Aufgaben ordnen</li> </ul>	

<b><u>Geschichte: Diktatur und Demokratie</u></b> <b><i>(z.B. 1914 – 1945: Deutschland in einer dauerhaften Krise?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 25 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: <i>Sich orientieren und urteilen</i></b>		
<b>Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Bildung von Akzeptanz und Vielfalt; Demokratiebildung</i></b>		
<b>Konkretisierung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ursachen des ersten Weltkriegs und seine Folgen für Deutschland (und die Welt)</li> <li>➤ Weimarer Republik: Gefährdungen und Chance für die erste deutsche Demokratie</li> <li>➤ Deutschland unter dem Nationalsozialismus: NS-Ideologie, Opfergruppen und Widerstand</li> <li>➤ Zweiter Weltkrieg als Vernichtungskrieg: Täter/ verschiedene Opfergruppen</li> </ul>		
<b>optional:</b>		
<p>zu 1) DVD sowie Buch „Kleine Hände im großen Krieg“(Autoren: Winterberg, Sonya und Yuri), narrative Episoden zu Ursachen und Merkmalen des ersten Weltkriegs (<i>DVD und Buch im FB vorhanden</i>)</p> <p>zu 2) Binnendifferenzierte Materialsammlung (Bausteine mit Pflicht – uns Wahlaufgaben) zur Frage „Warum scheiterte Weimar?“ auf Gk-Server vorhanden</p> <p>zu 3) Tipp: Jugendgeschichtswerkstatt Spandau bietet vielfältiges Angebot zum Thema „Spandau im Nationalsozialismus“ → <a href="http://www.jgwspandau.de">www.jgwspandau.de</a></p>		
<b>Leistungsbewertung:</b> möglich: ausgewählte Pflicht – und Wahlaufgaben (s.o.); Präsentation der Projektarbeit (Plakaterstellung) in Zusammenarbeit mit der JGW		
<b>Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe F (G)</b>
<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fremde Standpunkte wahrnehmen und darstellen (z.B. bei der Erarbeitung und kritischen Reflexion der NS-Ideologie)</li> <li>• die Pluralität von Urteilen anerkennen und ihre eigene Position vertreten</li> <li>• sich ansatzweise kritisch mit monokausalen Erklärungen auseinandersetzen (Bsp.: <i>Kriegsschuldfrage I. Weltkrieg; Scheitern der Demokratie</i> ) und ein eigenes Urteil formulieren</li> </ul>		<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern (z.B. Diskussion um Demokratie als Wert in Weimar und heute)</li> <li>• begründen, welche Bedeutung die individuellen Werturteile für die eigene lebensweltliche <i>Orientierung in der Gegenwart haben (z.B. Nationalsozialismus und seine Bewertung als Grundlage zur kritischen Reflexion gegenwärtiger nationalistischer Tendenzen)</i></li> <li>• sich kritisch mit monokausalen Erklärungen auseinandersetzen (<i>Kriegsschuldfrage; Scheitern der Demokratie</i>) und ein differenziertes Urteil formulieren</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6)</b>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6)</b>		

<b><i>Geschichte: Geschlechteridentitäten (Längsschnitt)</i></b> <b><i>(z.B. Frauenbilder – Kontinuität oder Wandel?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 15 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Deuten</b>		
<b>Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)</b>		
<b>Konkretisierung: Frauenbilder in den Zeitaltern – mindestens 3 Themenbereiche sind verpflichtend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>optionale Einstiegsstunde:</i> Typisch Mann, typisch Frau – gibt es das heutzutage?</li> <li>➤ Frauen im Mittelalter – zwischen Hörigkeit und Auflehnung: Zunft-/Kleiderordnung, Rolle in der Kirche, Hexenverfolgungen vs. Katharina von Bora (Lutherin), Hildegard von Bingen</li> <li>➤ Frauen im Kaiserreich – hart arbeitende Stütze oder noble Dekoration des Mannes: Frauenarbeit in der Industrialisierung, gesellschaftliche Rechte, bürgerlicher Biedermeier, zwischen Dienstmädchen und „Frau Geheimrat“</li> <li>➤ Frauenrechtsbewegung – der lange Weg zur Gleichberechtigung: Suffragetten/Emmeline Pankhurst, Neuerungen in der Weimarer Republik</li> <li>➤ Frauen im Nationalsozialismus – Mutterkreuz: Ideologie und Forderungen an die Mädchen und Frauen</li> <li>➤ Frauen in der Bundesrepublik Deutschland – Wege aus der männlichen Abhängigkeit: Ehrechte, Frauenbewegung der 68er, (sexuelle) Befreiung</li> </ul>		
<b>optional:</b> Film „Suffragetten“, Film „Katharina Luther“, Material „Längsschnitt ‚Geschlechteridentitäten: Konzeptionen für die Unterrichtspraxis‘“		
<b>Leistungsbewertung:</b> gegenüberstellende Darstellung der Frauenbilder aus mindestens drei Zeitaltern, wie bildnerisches Gestalten (z. B. Zeichnen, Collage), darstellendes Gestalten (z. B. kurze Szenen, Standbilder), kreativ-schreibendes Gestalten (z. B. Tagebucheinträge, Kurzgeschichten, Szenen)		
<b>Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe F (G)</b>
<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Kontinuität und Veränderungen in den Frauenbildern anhand von mindestens drei Zeitaltern untersuchen</li> <li>• die Bedeutsamkeit der Emanzipationsbewegung für das Leben in der Gegenwart anhand konkreter Beispiele wie der privaten und beruflichen Lebensgestaltung erläutern</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten und Handlungsgrenzen von Frauen anhand von gesellschaftlichen Zwängen und individueller Verwirklichung beschreiben und vergleichen</li> </ul>		<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Veränderungen des Frauenbildes nach Kriterien der Gleichstellung und Gleichberechtigung aus der Perspektive von historischen Befürwortern und Gegnern vergleichend untersuchen, erörtern und beurteilen (z. B. Fort- oder Rückschritt)</li> <li>• historisches Handeln der Frauen nach zeitgenössischen (z. B. sozialen, kulturellen, politischen, geschlechtsspezifischen) Wertmaßstäben anhand von mindestens drei Zeitaltern erklären</li> <li>• historische Handlungsalternativen und -chancen von Frauen anhand unterschiedlicher Emanzipationsbestrebungen diskutieren</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.1 und 1.3.3), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Informationen aus medial vermittelten Texten ermitteln und wiedergeben</li> <li>• in medial vermittelten Texten (z.B. Film) Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden und wiedergeben</li> <li>• Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.3 bis 2.3.4), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen</li> <li>• Eine passende Dramaturgie für eine Präsentation entwickeln</li> <li>• Ihre Gestaltungsentscheidungen in Ansätzen kriterienorientiert begründen</li> </ul>		

<b><i>Politische Bildung: Demokratie in Deutschland</i></b> <b><i>(z.B. Mitsprache für jeden und Beteiligung aller?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 15 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: <i>Analysieren</i></b>		
<b>Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Demokratieerziehung</i></b>		
<b>Konkretisierung:</b> <b><i>Politische Prinzipien:</i></b> ➤ Rechtsstaat, Sozialstaat, Bundesstaat, Demokratie(-prinzip) ➤ Gewaltenteilung und –kontrolle ➤ Elemente der repräsentativen und direkten Demokratie <i>oder</i> Massenmedien <b><i>Institutionen:</i></b> ➤ Verfassungsorgane, Interessensgruppen <b><i>Politische Willensbildung und Entscheidungen:</i></b> ➤ Wahlen, Parteien, Regierung/Opposition ➤ Formen der Bürgerbeteiligung, plebiszitäre Elemente <i>oder</i> Gesetzgebungsprozess, Beteiligung von Institutionen und Akteuren mit Fallbeispielen <b><i>Gefährdungen der Demokratie:</i></b> ➤ Intoleranz, Extremismus und Gewalt <i>oder</i> Parteienverdrossenheit		
<b>optional:</b>		
<b>Leistungsbewertung:</b> z. B. Schaubild oder Organigramm zu politischen Prinzipien in Deutschland oder Institutionen erstellen, Analyse eines einfachen Fallbeispiels und den verschiedenen Betroffenen und Akteuren oder Politikdebatte von verschiedenen Parteien zu einem kontroversen, tagesaktuellen Thema		
<b>Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe F (G)</b>
Die Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• die demokratischen Prinzipien Deutschlands und den Aufbau des Staates und seiner Institutionen mit Hilfe von z. B. Schaubildern beschreiben,</li> <li>• politische Willensbildungen und Entscheidungen wie z.B. die Bundestagswahl oder die Wahl zum Abgeordnetenhaus beschreiben und demokratische Aspekte daran erklären,</li> <li>• am Beispiel von aktuellen, kontroversen Themen (z. B. Fallbeispiele, Volksentscheide, innenpolitische Entscheidungen) einzelne Perspektiven von den Betroffenen und den Akteuren (Parteien, Institutionen, Interessensgruppen) unter Anleitung untersuchen,</li> <li>• konkrete Problemlagen (z. B. rechtsradikale Demonstrationen und deren Forderungen) oder Kontroversen (z. B. die Debatte um die Flüchtlingspolitik) grundlegend beschreiben und die daraus resultierende, mögliche Gefahr für die Demokratie erklären</li> </ul>		Die Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau des deutschen Staates und seiner Institutionen mit Hilfe der demokratischen Prinzipien als Kategorien beschreiben,</li> <li>• politische Willensbildungen und Entscheidungen wie z.B. die Bundestagswahl oder die Wahl zum Abgeordnetenhaus beschreiben und vor dem Hintergrund des Demokratieprinzips und der verschiedenen Parteien und Interessensgruppen erklären,</li> <li>• am Beispiel von aktuellen, kontroversen Themen (z. B. Fallbeispiele, Volksentscheide, innenpolitische Entscheidungen) die verschiedenen Perspektiven von den Betroffenen und den Akteuren (Parteien, Institutionen, Interessensgruppen) anhand fachlicher Kriterien und Kategorien (z. B. Gemeinwahl- und Partikularinteresse, Solidarprinzip) erläutern und vergleichen (z. B. mit den unterschiedlichen Parteiprogrammen),</li> <li>• anhand konkreter, komplexerer Problemlagen (z. B. rechtsradikale Demonstrationen und deren Forderungen) oder Entscheidungen (z. B. die Debatte um die Flüchtlingspolitik) politische Kategorien wie Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaat erläutern und die verschiedenen politischen Konzepte zu vergleichen</li> </ul>



**Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.3), hier insbesondere:**

- Sachverhalte und Abläufe beschreiben und erklären und in Ansätzen interpretieren

**Medienbildung (Teil B: Standard aus 2.3.5 und 2.3.6), hier insbesondere**

- an aktuellen regionalen Beispielen den Einfluss von Medien auf die öffentliche Meinungsbildung beschreiben,
- die Vielfalt des aktuellen Medienangebots analysieren
- interessen geleitete Wirkungsabsichten von Medienangeboten analysieren und ihrer Wirkung untersuchen

<b><i>Fächerverbindendes Modul: Konflikte und Konfliktlösungen (unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Klima und Ressourcen)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 30 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Urteilen</b>		
<b>Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Demokratiebildung, nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen</i></b>		
<p><b>Konkretisierung:</b>  <i>Nahostkonflikt</i> siehe LB Politik erleben S. 344- 349 (<b>Konfliktanalyse als Methode</b>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ historische Wurzeln und Verlauf des Konflikts (zwei Völker – ein Land)</li> <li>➤ Diskussion zur Konfliktlösung „(Kein) Friede in Sicht?“</li> <li>➤ Terrororganisationen und ihre Unterstützer (Hamas)</li> <li>➤ Entwicklungspolitik/ Friedenssicherung (UNO; NGOs; Rolle Deutschlands – optional)</li> <li>➤ Einbeziehung aktueller Konflikte im Nahen und Mittleren Osten (zum Bsp. Saudi Arabien, Katar, Iran)</li> </ul> <p><b>Ressourcenkonflikte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erdöl – Treibstoff u./o. Konfliktstoff der Weltwirtschaft?             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur Entstehung und Förderung; Lagerstätten global</li> <li>• Bedeutung sowie gegenseitige Abhängigkeiten (Import/ Export; Förderquoten OPEC)</li> </ul> </li> <li>➤ Wasser – Lebensmittel für alle?             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügbarkeit und Verbrauch</li> <li>• „Kampf“ um Wasser im Nahen Osten</li> <li>• Privatisierung von „Wasser“ (Konzerne) – ein Problem?</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Klimawandel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anthropogener Treibhauseffekt, Folgen des Klimawandels (Fallbeispiele)</li> <li>➤ Klimamodelle und Klimaszenarien (optional) – LB Diercke 9/10 S. 66f.</li> <li>➤ Klimakonferenzen – alle in einem Boot? (Paris 2015)</li> </ul>		
<b>optional:</b> Rollenspiel / Debatte zum Nahostkonflikt; Film „Flow – Wasser ist Leben“, Szenarien zum Klimawandel als Methode		
<b>Leistungsbewertung:</b> möglich – Auswertung von Karten, Statistiken; Rollenspiel, Debatte		
<b>Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe F (G)</b>
<p>Die Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven der am Konflikt beteiligten Parteien bei der Formulierung eigener Argumente berücksichtigen</li> <li>• mögliche Problemlösungen des Nahostkonflikts darstellen und begründen</li> <li>• die Bedeutung der behandelten Ressourcen für sich persönlich einschätzen</li> <li>• Folgen des Klimawandels aus einer Perspektive darstellen und bewerten</li> </ul>		<p>Die Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kriteriengeleitete Argumente zum Nahostkonflikt unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven formulieren</li> <li>• mögliche Problemlösungen des Nahostkonflikts begründen und im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit überprüfen</li> <li>• den Umgang mit den behandelten Ressourcen im Hinblick auf Menschenrechte und Nachhaltigkeit reflektieren</li> <li>• Folgen des Klimawandels aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen und unter Anwendung fachbezogener Kriterien bewerten</li> </ul>

**Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.4, 1.3.5 und 1.3.6), hier insbesondere:**

- in einer Debatte eigene Gesprächsbeiträge formulieren, wobei sie deutlich auf die Gesprächssituation, das Thema und ihre Gesprächspartner Bezug nehmen
- Fachbegriffe und fachliche Wendungen für ihre Argumentation nutzen
- Zusammenfassungen/Protokolle unter Nutzung geeigneter Textmuster und –bausteine schreiben

**Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.2 und 2.3.5), hier insbesondere**

- zwischen sachlichen Informationen und interessengeleiteter Darstellung (Kriterien) unterscheiden und diese Informationen kritisch bewerten
- Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten
- Die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch bewerten
- unterschiedliche Rollen in medialen Kommunikationsprozessen (z.B. Fishbowl-Diskussion, Debatte) erproben und ihre Feedback-Kultur entwickeln

<b><i>Geschichte: Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945 (z.B. Gefangen im Systemgegensatz?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 20 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Methoden anwenden</b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: Demokratiebildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</b>		
<b>Konkretisierung:</b> 1) Situation, Interessen, Systemgegensätze der Siegermächte nach Kriegsende 2) Niederschlag des Systemgegensatzes in den Besatzungszonen (detailliert), nach '49: fallanalytische Betrachtung der Ebenen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in den beiden deutschen Staaten (z.B. Luftbrücke, Volksaufstand 1953, Mauerbau) 3) Umgang mit Opposition in oder Alltag in der DDR 4) Friedliche Revolution 1989 und deutsche Einheit als Herausforderung und Prozess		
<b>optional:</b> zu 1) <b>Karikatur</b> (zum Beispiel „Entwurf für ein Siegerdenkmal“, April 1945), <b>Quellenanalyse</b> (zum Beispiel, Truman evtl. Marshall), zu 2) <b>Auswertung zeitgeschichtlicher Dokumente</b> (z.B. Plakate, Flugblätter, Ton- und Filmaufnahmen), <b>Quellenkritik</b> ( sachliche Darstellung vs. Propaganda) zu 3) <b>Film:</b> Das Leben der Anderen, <b>Zeitzeugenprojekte</b> (zum Beispiel Exkursionen Bernauer Straße, Lindenstraße/Potsdam, Stasi-Gefängnis/Hohenschönhausen) oder <b>Zeitzeugenprojekt</b> zum Alltag in der DDR mit Privatpersonen zu 4) <b>Film:</b> „Eingemauert“, <b>Analyse von Dokumenten:</b> oppositioneller Gruppen		
<b>Leistungsbewertung: ausführliche Quellenanalyse</b>		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe E</b>	<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe G/(H)</b>	
SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit an Quelle angepasstem Analyseraster arbeiten</li> <li>• den Informationsgehalt einer Quelle (Karikatur bzw. Text) nach vorgebenen Kriterien kleinschrittig untersuchen (z.B durch Ergänzung von Hilfsfragen im Analyseraster)</li> <li>• unter Anleitung eine Recherche und Vorbereitung einer Zeitzeugenbefragung durchführen</li> <li>• die Bedeutung von wesentlichen Fachbegriffen erklären (Kalter Krieg, Mauerbau und Mauerfall, Demokratie vs. Diktatur, Opposition)</li> </ul>	SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quellen und Darstellungen selbständig und methodengerecht (zur Hilfenahme eines Rasters) analysieren und ggf. vergleichend gegenüberstellen</li> <li>• Zitate formal korrekt kennzeichnen, bzw. Konjunktiv verwenden</li> <li>• Zeitzeugenbefragung selbständig und zielführend inhaltlich vorbereiten und organisieren</li> <li>• ihre Ergebnisse präsentieren und kritisch hinterfragen (unterscheiden dabei Sach- und Werturteil)</li> </ul>	
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.2, 1.3.4 und 1.3.5), hier insbesondere:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS können Begründungen für Meinungen, Haltungen und Thesen von AutorInnen aus Quellentexten herausarbeiten und wiedergeben</li> <li>• SuS Können in Quellenanalysen sprachliche Mittel korrekt einsetzen, zum Beispiel Passiv/Aktiv, direkte/indirekte Rede</li> <li>• können ein Interview unter Beachtung der gegebenen Gesprächssituation führen, zum Beispiel Fragen und Rückfragen stellen, Zustimmung und Zweifel äußern, bereits Gesagtes wertschätzen</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 und 2.3.3), hier insbesondere:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Informationsquellen sprachlich decodieren und kritisch bewerten (z.B. Propagandagehalt prüfen)</li> <li>• können eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen multimedial gestalten (Ergebnisse der Zeitzeugenbefragung)</li> </ul>		

<b><i>Geschichte: Die Welt nach dem Ende des Kalten Krieges: 1989-1991 (Querschnitt) (z.B. Eine Epochenwende?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 12 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Deuten (Schwerpunkt Bildquellen)</b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: Demokratiebildung</b>		
<b>Konkretisierung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Klärung des Begriffs „Epochenwende“ anhand eines Kriterienkatalogs (ca. 1 h) → Link???</li> <li>➤ Einführung in die Deutung fotografischer Quellen (Analyseraster, Beispielfotos: Demontage des Lenin-Monuments in der litauischen Hauptstadt Vilnius 23. August 1991, Massaker vom Tiananmen vom 04.06.1989 Jeff Widener, u. a.</li> <li>➤ Deutung der Ereignisse in Europa im Rahmen des Kriterienkatalogs (je einen Satellitenstaaten und einen westeuropäischen Staat, ca. 4 h)</li> <li>➤ Deutung der Ereignisse in der VR China im Rahmen des Kriterienkatalogs und Vergleich mit Europa (s.o., ca. 3 h)</li> <li>➤ Reflexion des Kriterienkatalogs ggf. Überarbeitung (ca. 2 h)</li> </ul>		
<b>optional:</b> zur Unterrichtsvorbereitung: M. Sauer: Bilder im Geschichtsunterricht. Typen, Interpretationsmethoden, Unterrichtsverfahren, Seelze-Velber 2007, S. 7-18. Geschichte lernen Heft 91, 2003 (Historische Fotografien), Heft 72, 1999 (Zeitenwenden)		
<b>Leistungsbewertung:</b> mögliche Aufgabenformate: Bildquelleninterpretation, Stamm- und Expertengruppen zu den ausgewählten Länderbeispielen (mit anschließender Präsentation, Lernplakat), Podiumsdiskussion zum Begriff „Epochenwende“ (ggf. Rollenspiel)		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe E</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe G/(H)</b>
<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aussagekraft von fotografischen Quellen anhand eines Merkmals (z. B. Zeitzeugenschaft, zeitlicher Abstand zum Geschehen, Perspektivität) vergleichen und begründen</li> <li>• historische Prozesse nach einem vorgegebenen Kriterienraster deuten und erklären</li> <li>• historische Kontinuität und Veränderungen aus der Perspektive der jeweiligen Akteure (s. o.) untersuchen und beurteilen</li> </ul>		<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand ausgewählter fotografischer Quellen verschiedene Perspektiven unterschiedlicher Gruppen erklären, vergleichen und verstehen diese als Ausdruck epochaler Entwicklungen</li> <li>• historische Veränderungen nach dem vorgegebenen Kriterienraster und aus der Perspektive der jeweiligen Akteure (s. o.) vergleichend untersuchen sowie den zentralen Begriff „Epochenwende“ erörtern und beurteilen</li> <li>• die Aussagekraft der fotografischen Quelle untersuchen und erläutern</li> <li>• (die Umbruchszeit 1989-91 als einen Wandel von [handlungsleitenden] Wertmaßstäben begreifen)</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.3 und 1.3.5), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungen und Betrachtungen (z. B. Vorgang, Abbildung, Bild, Objekt und Modell) beschreiben und erläutern</li> <li>• Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner und Gruppenarbeit präsentieren</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.3 bis 2.3.4), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben</li> <li>• gestalterische Grundlagen der Bild- und Filmsprache bei der Medienanalyse exemplarisch anwenden</li> </ul>		

<b><i>Geographie: Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung (Wirtschaftl. Prozesse und Strukturen sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 18 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: Kommunizieren</b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen, Verbraucherbildung</b>		
<b>Konkretisierung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dimensionen der Globalisierung (individueller Bezug – Alltag; allgemein: Wirtschaft, Politik, Kultur, Kommunikation, Umwelt, Tourismus, Verkehr)</li> <li>➤ Wertschöpfungsketten (z. B. in der Textil-/ Hightech-Industrie) „Weltreise einer Jeans“ – LB Seydlitz S. 70f.; „Die globale Jacke“ LB Diercke S. 96 – 105)</li> <li>➤ Wandel lokaler und regionaler Wirtschaftsstandorte im Zuge der Globalisierung (Outsourcing) – Global Player am Bsp. (VW – LB Seydlitz S. 74f.; Nike – LB Diercke S. 87); Chancen und Risiken der Globalisierung (Gewinner und Verlierer am konkreten Beispiel eines Schwellen- oder auch Entwicklungslandes)</li> <li>➤ Globalisierung im Fußball allg.; globalisierende Wirkung von Großereignissen (z. B. im Sport) – optional</li> <li>➤ internationaler Tourismus und seine Folgen am konkreten Beispiel</li> </ul>		
<b>optional:</b> mind map zur Globalisierung; Stamm- u. Expertengruppen zur „Globalen Jacke“ s.o.LB ; Diskussion zu Gewinnern und Verlierern der Globalisierung – Film „Let’s make money“; „We feed the world – Essen global“		
<b>Leistungsbewertung:</b> möglich – Präsentation der Ergebnisse der Stammgruppen „Globale Jacke“; Diskussion zu Gewinnern und Verlierern; Auswertung von Statistiken, Karten, Karikaturen		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</b>	<b>Erweitertes Niveau - Niveaustufe G/(H)</b>	
<p><i>Die SuS können:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Informationen aus Materialien (Diagrammen, Schaubildern, Statistiken) herausarbeiten und diese mündlich und schriftlich sachgerecht formulieren</li> <li>• einfache geografische Sachverhalte (Bsp.: Weltreise einer Jeans) geordnet verbalisieren (Bsp.: Bericht, Flussdiagramm)</li> <li>• zu einem ausgewählten geografischen Sachverhalt (Bsp.: Folgen des Tourismus) eine eigene begründete Meinung formulieren</li> </ul>	<p><i>Die SuS können:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Thema in Stamm- und Expertengruppen sachgerecht bearbeiten und die Ergebnisse fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• geografische Sachverhalte anhand verschiedener Darstellungen (Text, Grafik, Diagramm) zielgerichtet zur Fragestellung, sachlogisch geordnet und unter der Verwendung der Fachsprache beschreiben</li> <li>• zu geografischen Sachverhalten (Outsourcing, Global Player, Tourismus) eine begründete Stellungnahme formulieren</li> <li>• in einer Diskussion u./o. in einer Erörterung Gewinner und Verlierer der Globalisierung; Chancen und Risiken der Globalisierung erläutern und ein eigenes Urteil formulieren</li> <li>• eigene Verhaltensweisen (Konsum, Energieverbrauch, Freizeitverhalten) kritisch hinterfragen und verbalisieren</li> </ul>	
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards aus 1.3.3 und 1.3.5), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen, erläutern und interpretieren</li> <li>• Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren; dabei Hypothesen formulieren und begründen</li> <li>• eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Situation, des Themas und des Gegenübers formulieren</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards aus 2.3.1 und 2.3.3 Präsentieren), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Darstellungen (Text, Grafik, Diagramme) sowie Redebeiträge im Film (s.o.) kriterienorientiert untersuchen und bezüglich der Glaubwürdigkeit und der Absicht kritisch beurteilen</li> <li>• Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren</li> </ul>		

<b><i>Politische Bildung: Soziale Marktwirtschaft in Deutschland</i></b> <b><i>(z.B. Ein Spannungsfeld?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 15 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: <i>Methodenkompetenz (komplexe Grafiken und Statistiken auswerten)</i></b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Demokratiebildung, Verbraucherbildung</i></b>		
<b>Konkretisierung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft: tarifpolitische Akteure, Sozialpolitik: Solidaritätsprinzip (und Subsidiaritätsprinzip)</li> <li>➤ Spannungsverhältnis von Wirtschafts- und Sozialpolitik: sozialpolitische und ökonomische Herausforderungen, Reform des Sozialstaates, demografischer Wandel, Globalisierung (s.u.)</li> <li>➤ Wirtschaftsordnungen: Verhältnis von Markt und Staat</li> </ul>		
<b>optional:</b>		
<b>Leistungsbewertung:</b> z.B. Präsentation eigener Statistiken zum Thema		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe E</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe G (H)</b>
<p>Die SuS können..</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte, Schaubilder, Tabellen und Karikaturen nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen (z.B. zum demographischen Wandel),</li> <li>• politische Fachbegriffe erklären (z.B. Preisbildung am Markt),</li> <li>• Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben (z.B. Tarifkonflikt),</li> <li>• Problemlagen, Entscheidungen, Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen (z. B. Interessen im Rahmen politischer Entscheidungen herausarbeiten),</li> <li>• unter Anleitung mit Unterstützung durch die MitschülerInnen mit Hilfe von Textverarbeitungssoftware aus Rohdaten (z.B. Tabellen) eigene Diagramme erstellen.</li> </ul>		<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte, Schaubilder und Tabellen zur sozialen Marktwirtschaft eigenständig untersuchen (z.B. zum demographischen Wandel),</li> <li>• politische Fachbegriffe erklären und diese vernetzt darstellen, z.B. den Begriff <i>Markt</i>,</li> <li>• Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen mithilfe von Kriterien und Kategorien (z. B. Gerechtigkeit, Kosten, Interessen, Nutzen etc.) beschreiben (z. B. <i>Tarifkonflikt</i>),</li> <li>• Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen anhand fachlicher Kriterien und Kategorien erläutern und auswerten (Gemeinwohl- und Partikularinteresse, vertretene Prinzipien wie das Solidarprinzip herausarbeiten),</li> <li>• unter Anleitung mit Hilfe von Textverarbeitungssoftware aus Rohdaten (z.B. Tabellen) eigene Diagramme erstellen.</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.3 und 1.3.6), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln (z. B. im Folgenden, abschließend, zusammenfassend) adressatengerecht vortragen,</li> <li>• Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen.</li> </ul>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1, 2.3.3 und 2.3.4), hier insbesondere:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die ausgewählten Informationen strukturiert unter Angabe der verwendeten Quellen sowie Beachtung des Urheberrechts bearbeiten und diese medial aufbereiten.</li> <li>• Medientechnik einschließlich Hard- und Software unter Verwendung von Anleitungstexten oder Tutorials handhaben, Textverarbeitung anwenden,</li> <li>• ihre Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen, verschiedene Formen der Dramaturgie für eine Präsentation entwickeln, eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen in medialen Darstellungsformen gestalten,</li> <li>• die Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienproduktionen kriterienorientiert bewerten.</li> </ul>		

<b>fächerverbindendes Modul: <i>Europa in der Welt</i></b> <b><i>(z. B. EU – Eine Erfolgsgeschichte?)</i></b>		<b>Zeitraum (U-Std.): ca. 25 Std.</b>
<b>Schwerpunktkompetenz: <i>Urteilen</i></b>		
<b>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema: <i>Europabildung in der Schule</i></b>		
<b>Konkretisierung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die EU und ich; Die EU im Alltag</li> <li>➤ Ist Europa = EU? Vergleich: Beginn der EU und heutzutage</li> <li>➤ Etappen der Integrationen</li> <li>➤ Ist-Zustand der Institutionen</li> <li>➤ Werte und Ziele der EU</li> <li>➤ Fallbeispiel: regionale Disparitäten und gleiche Lebensbedingungen schaffen, EU als Solidargemeinschaft</li> <li>➤ Fallbeispiel: Erfolgsprojekte – grenzübergreifende Zusammenarbeit</li> <li>➤ <i>Wahlpflichtthema Politische Entscheidung: ein aktuelles Thema, Euro – Währungsunion, Festung Europa oder Schengen – grenzenlose Freiheit</i></li> <li>➤ Finalität: Bundesstaat oder Staatenbund?</li> <li>➤ Europa im Austausch mit dem Osmanischen Reich anhand einer historischen Dimension wie Herrschaft, Kultur und Wirtschaft</li> </ul>		
<b>optional:</b>		
<b>Leistungsbewertung:</b> z. B. Pro-Contra-Debatte, schriftlich begründetes Urteil, Auswertung von statistischem Material, Interviews/Statements zur EU (Fragebogen, Video)		
<b>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe E</b>		<b>Erweitertes Niveau – Niveaustufe G (H)</b>
Die SuS können.. <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Thesen für politische Problemlösungen formulieren und begründen</li> <li>• Situationen/Sachverhalte sowie Entwicklungen/Prozesse aus der Pro- und Kontraperspektive darstellen</li> <li>• individuelle Wertmaßstäbe von denen anderer unterscheiden</li> </ul>		Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thesen für politische Problemlösungen formulieren und ggf. im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit überprüfen und revidieren</li> <li>• Sachverhalte und Prozesse im Hinblick auf Normen und Werte (z. B. Menschenrechte, Nachhaltigkeit) reflektieren</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern</li> </ul>
<b>Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6)</b>		
<b>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6)</b>		